

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 16. Oktober 2014

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	Beginn: 20.05 Uhr
	Ende: 21.40 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Steffen Korell
1. Stadtrat Knut Kersten (BWG) -fehlt-
Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)
Stadtrat Achim Heller (BWG) -fehlt-
Stadtrat Harald Schäfer (SPD) -fehlt-
Stadträtin Margarete Trinath (SPD)
Stadtrat Siegbert Simon (FDP)
Stadtrat Jürgen Niemann (GRÜNE)
Stadträtin Gertraud Müller (CDU)

Verwaltung

Kurt Zwierlein
Mitarbeiter der Bauabteilung

Thomas Niedling
Mitarbeiter der Finanzabteilung

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm
2. Rolf Banik
3. Michael Gutermuth
4. Ilse Gutmann-Friedel -fehlt-
5. Ralf Zinn -fehlt-
6. Silvia Quillmann
7. Hermann Reuß
8. Helmut Müller
9. Bruno Gutermuth -fehlt-
10. Roland Künzel

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers -ab 20.35 Uhr-
2. Waldemar Niebling
3. Ralf Magerhans -fehlt-
4. Helmut Lenger -fehlt-
5. Hartwig Maehl
6. Regina Kremer
7. Maren Kirst-Lieber

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück
2. Peter Vey
3. Michael Schneider
4. Klaus Grösch
5. Karlfried Clausius -fehlt-
6. Andrea Hintzmänn
7. Björn Seibert

FDP-Fraktion

1. Wolfgang Schübler
2. Martin Gutermuth -fehlt-
3. Jürgen Nix
4. Bernhard Ruppert -fehlt-

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt
2. Karin Muhr
3. Bernd Muhr

TAGESORDNUNG:

Tagesordnung: B

1. Einführung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Stadtrats gemäß § 46 HGO und Vereidigung gemäß § 72 Hess. Beamten-gesetz
2. Beratung und Beschluss über die Einführung einer gesplitteten Wassergebühr (Wassergebühr nach Verbrauch und Wassergrundgebühr nach Zählergröße) zum 01.01.2015
(Einbringung in Stadtverordnetenversammlung 24.07.2014)
3. Beratung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Sanierung des Freibades Kernstadt. Ggf. Beschlussfassung über das weitere Vorgehen
4. Sachstandsbericht über den Stand der Maßnahmen ab € 10.000 in Bezug auf Sanierung, Modernisierung, Erneuerung sowie Neubau zum 31. Juli 2014
5. Berichte und Anfragen

Tagesordnung: A

6. Beratung und Beschluss über die Abweichung der Erschließungsanlage in Gersfeld (Rhön) – Kernstadt (erstmalige Herstellung einer Verbindungsstraße zw. dem Brembacher Weg und der Wolf-Hirth-Straße)
7. Genehmigung Niederschrift der 26. und 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 24.07.2014 und 10.09.2014

ERÖFFNUNG

Die Stadtverordnetenvorsteherin Rahm eröffnet die 28. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 41 und persönliche Einladung vom 07.10.2014 fest.

Anschließend stellt sie die Beschlussfähigkeit fest, es sind zunächst 22 Abgeordnete anwesend, ab 20.35 Uhr 23 Abgeordnete.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Hermann Reuß und Jürgen Nix benannt.

Zur Tagesordnung bittet die Stadtverordnetenvorsteherin darum, den TOP 6 aus der Tagesordnung A in die Tagesordnung B zu verschieben. Die Ansetzung in der Tagesordnung A war ein Versehen.

Der Bürgermeister stellt im Anschluss daran noch einen Dringlichkeitsantrag betreffend Nachwahl des stellvertretenden Schiedsmannes und bittet darum, diesen TOP auf die heutige Tagesordnung zu nehmen, da das Amtsgericht Fulda gerne eine diesbezügliche Lösung hätte.

Da das Amtsgericht Fulda gerne eine diesbezügliche Lösung hätte schlägt die Stadtverordnetenvorsteherin vor, diesen TOP in die Tagesordnung B vor TOP 5 –Berichte und Anfragen- zu nehmen.

Hiergegen ergeht kein Widerspruch und wird die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages wie folgt abgestimmt:

Beschluss 48/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, den Dringlichkeitsantrag betreffend die Nachwahl des stellvertretenden Schiedsmannes auf die Tagesordnung B der heutigen Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Abstimmung:

22Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TAGESORDNUNG

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Wortmeldungen, so dass die Tagesordnung in der geänderten Form –TOP 6. aus Tagesordnung A in Tagesordnung B verschoben- sowie Neuaufnahme des TOP – Nachwahl des stellvertretenden Schiedsmannes auf die Tagesordnung B- angenommen wird.

TAGESORDNUNG B**TOP 1.**

Einführung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Stadtrats gemäß § 46 HGO und Vereidigung gemäß § 72 Hess. Beamtengesetz

Die Stadtverordnetenvorsteherin teilt mit, dass Frau Stadträtin Nihayet Sönmez (GRÜNE) ihr Amt als Magistratsmitglied niedergelegt hat. Herr Jürgen Niemann wird als nachrückendes Mitglied für das Amt des ehrenamtlichen Stadtrates festgestellt und vor die Versammlung gebeten. Herr Jürgen Niemann steht für die Nachfolge zur Verfügung.

Der Bürgermeister verliest und überreicht Herrn Niemann die Ernennungsurkunde zum kommunalen Ehrenbeamten als nachrückendes Mitglied in den Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön). Anschließend vereidigt die Stadtverordnetenvorsteherin Herrn Niemann gemäß § 72 Hessisches Beamtengesetz und führt ihn in sein Amt ein.

TOP 2.

Beratung und Beschluss über die Einführung einer gesplitteten Wassergebühr (Wassergebühr nach Verbrauch und Wassergrundgebühr nach Zählergröße) zum 01.01.2015 (Einbringung in Stadtverordnetenversammlung 24.07.2014)

Der Bürgermeister stellt diesen TOP und die dazugehörige Beschlussvorlage des Magistrats vor und macht einige Ausführungen hierzu. Weiterhin begründet er die Entscheidung für die Variante 1.

Anschließend gibt der Abgeordnete Glück das Beratungsergebnis für den Haupt- und Finanzausschuss mit 4:1:2 bekannt und spricht der Verwaltung ein Kompliment für die Beschlussvorlage sowie für die zur Verfügung gestellten Beratungsunterlagen aus.

Danach geben die Abgeordneten Michael Gutermuth, Hintzmann, Müller, Schüßler, Glück und Reuß diverse Stellungnahmen ab.

Der Abgeordnete Michael Gutermuth stellt weiterhin für die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag, wonach die Alternative 2 beschlossen werden möge (Anlage 1), erläutert diesen und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Die Abgeordnete Hintzmann beantragt im Rahmen ihrer Ausführungen eine Ergänzung der Beschlussvorlage in der Weise, dass die Einführung einer gesplitteten Wassergebühr zum 01.01.2015 auf 2 Jahre befristet sein soll. Danach könne man unter Einbeziehung weiterer Erkenntnisse gegebenenfalls neu beraten und beschließen.

Der Bürgermeister macht zum Abschluss noch einige Ausführungen zur Berechnung und spricht sich ebenfalls für eine auf 2 Jahre befristete Beschlussfassung aus.

Sodann wird der Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgestimmt.

Beschluss 49/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) lehnt es ab, die Beschlussvorlage des Magistrats dahingehend zu ändern, dass sich die Wassergrundgebühr nach Zählergröße auf Grundlage der Berechnung nach Alternative 2 der Vorlage vom 24.07.2014 bemisst (Anlage 1).

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Nachfolgend wird der Ergänzungsantrag der BWG-Fraktion abgestimmt:

Beschluss 50/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Beschlussvorlage des Magistrats zu TOP 2 wie folgt zu ergänzen: „Nach 2 Jahren soll eine erneute Überprüfung stattfinden.“

Abstimmung:

15 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Unter Einbeziehung der zuvor beschlossenen Ergänzung gelangt die Beschlussvorlage des Magistrats zur Abstimmung:

Beschluss 51/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Einführung einer Wassergrundgebühr nach Zählergröße zum 01.01.2015 neben der Wassergebühr nach Verbrauch. Die Wassergrundgebühr nach Zählergröße bemisst sich auf Grundlage der Berechnung nach Alternative 1 der Vorlage vom 24.07.2014. Das bedeutet, dass ein Wasserzähler der Größe QN 2,5 mit einer monatlichen Grundgebühr ab dem 01.01.2015 von netto € 9,35 belastet wird. Die weiteren Grundgebühren für die restlichen Zählergrößen ergeben sich aus der Berechnung vom 24.07.2014. Eine Beschlussfassung über die festzusetzende Wasser-Verbrauchsgebühr zum 01.01.2015 erfolgt in der Dezembersitzung 2014 der Stadtverordnetenversammlung. Nach 2 Jahren soll eine erneute Überprüfung stattfinden (Anlage 2).

Abstimmung:

14 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

TOP 3.

Beratung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Sanierung des Freibades Kernstadt. Ggf. Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

Der Bürgermeister stellt die Beschlussvorlage zu TOP 3 vor, macht hierzu einige Ausführungen und teilt mit, dass die Stadt Gersfeld (Rhön) bis heute noch kein konkretes Angebot durch das Büro Ollertz bekommen hat.

Unter Einbeziehung des Sanierungskonzepts haben der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Ausschuss Bauen, Landwirtschaft, Umwelt und Wirtschaft jeweils mit 6:2:0 zu diesem TOP beraten.

Nachfolgend geben die Abgeordneten Michael Gutermuth (SPD), Glück (BWG), Marquardt (Bündnis 90/Die GRÜNEN), Vey (BWG) sowie Reuß (SPD) ihre diesbezüglichen Stellungnahmen ab.

Im Rahmen seiner Stellungnahme stellt der Abgeordnete Michael Gutermuth für die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag zur Beschlussvorlage (Anlage 3), erläutert diesen und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Der Abgeordnete Glück beantragt eine Ergänzung zur Beschlussvorlage des Magistrates dahingehend, diese wie folgt zu ergänzen: „Eine Abstimmung durch das Büro Ollertz soll in enger Zusammenarbeit mit den für das Konzept verantwortlichen Personen Wolfgang Schüßler, Peter Vey, Klaus-Peter Herzig und Knut Kersten erfolgen.“

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss 52/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) lehnt den Änderungsantrag zum bestehenden Beschlussvorschlag des Magistrates zu TOP 3 –Beratung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Sanierung des Freibades Kernstadt- ab (Anlage 3).

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nachfolgend wird der Ergänzungsantrag der BWG-Fraktion abgestimmt:

Beschluss 53/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Beschlussvorlage des Magistrates zu diesem TOP wie folgt zu ergänzen: „Eine Abstimmung durch das Büro Ollertz soll in enger Zusammenarbeit mit den für das Konzept verantwortlichen Personen Wolfgang Schüßler, Peter Vey, Klaus-Peter Herzig und Knut Kersten erfolgen.“

Abstimmung:

14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

Unter Einbeziehung der zuvor beschlossenen Ergänzung gelangt die Beschlussvorlage des Magistrates zur Abstimmung:

Beschluss 54/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Freigabe von gesperrten Mitteln in Höhe eines Betrages von 5.000,00 € bei dem Produktsachkonto 42420.0952 für die Fortschreibung/Aktualisierung des Sanierungskonzeptes des Büro Ollertz für das Freibad Gersfeld (Rhön) vom 25.02.2010. Eine Abstimmung durch das Büro Ollertz soll in enger Zusammenarbeit mit den für das Konzept verantwortlichen Personen Wolfgang Schüßler, Peter Vey, Klaus-Peter Herzig und Knut Kersten erfolgen. (Anlage 4).

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 4.

Sachstandsbericht über den Stand der Maßnahmen ab € 10.000 in Bezug auf Sanierung, Modernisierung, Erneuerung sowie Neubau zum 31. Juli 2014

Der Bürgermeister teilt der Versammlung mit, dass er zu diesem TOP inhaltlich nicht viel sagen kann, jedoch eventuelle Fragen mit dem anwesenden Mitarbeiter der Bauabteilung Herrn Zwierlein geklärt werden können.

Der Abgeordnete Glück macht im Anschluss einige Ausführungen und gibt die Beratungsergebnisse des Haupt- und Finanzausschusses mit 1:5:2 sowie des Bauausschusses mit 0:7:1 bekannt. Er führt aus, dass bei den beiden Sitzungen Vertreter der Bauabteilung nicht anwesend waren und so diverse Fragen nicht geklärt werden konnten. Eine Beschlussfassung erscheint daher nicht sinnvoll, da einer Liste mit vielen Fragezeichen nicht zugestimmt werden sollte. Auch der Abgeordnete Melchers teilt der Versammlung noch mit, dass die Ausschüsse eine Nacharbeitung empfohlen habe.

Abschließend möchte der Abgeordnete Glück in das Protokoll aufgenommen haben: „Zum wiederholten Male sind Beschlüsse des Haushaltssicherungskonzepts nicht ausgeführt worden.“

Der TOP 4 wird daher zur Beratung in die Ausschüsse zurücküberwiesen.

TOP 5.

Dringlichkeitsantrag – Nachwahl des stellvertretenden Schiedsmannes

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt diesen neuen TOP auf der heutigen Tagesordnung vor, macht einige kurze Ausführungen hierzu und nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, wird er wie folgt abgestimmt:

Beschluss 55/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) wählt auf Vorschlag des Magistrates Herrn Gerhard Wallrab als Nachfolger von Herrn Rudolf Schmidt zum stellvertretenden Schiedsmann (Anlage 5).

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 6.

Beratung und Beschluss über die Abweichung der Erschließungsanlage in Gersfeld (Rhön) – Kernstadt (erstmalige Herstellung einer Verbindungsstraße zw. dem Brembacher Weg und der Wolf-Hirth-Straße)

Der Bürgermeister stellt diesen TOP vor und gibt das Beratungsergebnis des Haupt- und Finanzausschusses mit 6:0:1 bekannt.

Die Abgeordneten Banik, Grösch und Müller geben ihre Stellungnahmen ab und der Abgeordnete Reuß möchte, dass der nachfolgende Wortlaut in das Protokoll aufgenommen wird: „Die Abstimmung mit Hessen-Mobil wird noch stattfinden. Es wird geklärt, ob eine Abweichung von Flächen förderschädlich ist.“

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt im Anschluss hieran die Beschlussvorlage des Magistrats vor und gelangt diese sodann zur Abstimmung.

Beschluss 56/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Abweichung von der Satzung über das Erheben

von Erschließungsbeiträgen dahingehend, dass die Erschließungsstraße in Gersfeld (Rhön) – Kernstadt zwischen dem Brembacher Weg und der Wolf-Hirth-Straße mit einer asphaltierten Fahrbahn von bis zu 5,50 m Breite ausgebaut wird. Die notwendigen Beleuchtungseinrichtungen werden installiert. Ein Gehweg, talseitig, entfällt. Die Straßentwässerung erfolgt über Sinkkästen, die Ableitung erfolgt über den Regenwasserkanal im Brembacher Weg (Anlage 6).

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 7.
(vormals TOP 5)

Berichte und Anfragen

Berichte

Der Bürgermeister gibt folgende Berichte ab:

1. Bericht weiteres Vorgehen Rathausfassade – Ergänzung zum Bericht der vergangenen Sitzung am 10.09.2014

Er teilt mit, dass der Magistrat weiterhin die Empfehlung teilt, wie von dem Architekten vorgeschlagen und von dem 1. Stadtrat Kersten in der vergangenen Sitzung erläutert wurde. Die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bauausschusses war am 06.10.2014. In dieser waren ebenfalls Vertreter der Bürgerinitiative „Dranlassen“ anwesend. Der Bauausschuss hat dem Magistrat empfohlen zu prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, das Fachwerk baufachlich richtig und denkmalschutzrechtlich hinnehmbar zu erhalten. Falls diese Möglichkeit besteht, sollen die Kosten hierfür ermittelt werden. Die anwesenden Architekten haben die Kosten auf mindestens das Dreifache geschätzt. Dieser Empfehlung will der Magistrat folgen und hat das Architekturbüro Ebert gebeten, ein Angebot hierfür vorzulegen. Dieses steht noch aus.

2. Bericht über Gespräch Kommunalaufsicht

Das Gespräch mit der Kommunalaufsicht war ein Kennenlern-Gespräch, in dem die Genehmigung für den Haushalt in Aussicht gestellt wurde. Weiterhin hat das Land Hessen eine wesentlich strengere Aufsicht und wird eine Genehmigung des Haushaltes mit umfangreichen Auflagen versehen werden (Jahresabschlüsse, Konsolidierung, Schwimmbäder).

3. Bericht über Sondierungsgespräch Förderverein Schwimmbäder

Er gibt bekannt, dass dieses Gespräch am Montag, den 20.10.2014 um 19.30 Uhr im Rathaussaal stattfinden wird. Im Rahmen dieses Gespräches sollen die Möglichkeiten von ehrenamtlichem Engagement im Schwimmbad sowie die Gründung eines Fördervereins zur Erhaltung der

Schwimmbäder im Vordergrund stehen. Es wurden diverse persönliche Einladungen hierzu versandt, jedoch sei jeder, der Interesse habe, herzlich eingeladen.

4. Infoabend Asylbewerber

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Info-Abend zum Thema Asylbewerber am Montag, den 03.11.2014 um 19.00 Uhr im Bürgersaal stattfinden wird und lädt hierzu ein. Im Rahmen dieses Infoabend soll Aufklärung zum dem Thema Asylbewerber betrieben werden. Derzeit sind im Hotel Horizont 100 Personen untergebracht und auf der Wasserkuppe 50 Personen.

Anfragen

Anfragen

1. Im Anschluss an den Bericht des Bürgermeisters zum Thema Asylbewerber fragt der Abgeordnete Banik an, ob es stimme, dass das Ludwigstift mit einem privaten Investor die Unterbringung von weiteren Asylbewerbern anstrebe?
Der Bürgermeister bejaht dies und teilt mit, dass es einen privaten Investor mit Planungen dieser Art für das Ludwigstift gibt. Auch teilt er mit, dass auf Nachfrage beim Landkreis Fulda keine weitere Unterbringung von Asylbewerbern in Gersfeld geplant ist.
2. Der Abgeordnete Melchers möchte wissen, ob die Stadt Gersfeld für die Asylbewerber Kurtaxe bekommt, da diese ja nicht gewerblich hier seien?
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass ihm dies nicht bekannt ist.
3. Der Abgeordnete Reuß teilt mit, dass die Prioritätenliste noch nicht vorliegt. Diese sollte noch vor der Sommerpause vorliegen. Er fragt daher an, welche Mittel noch zur Verfügung stehen und welche Baumaßnahmen noch offen sind?
Herr Zwierlein antwortet hierauf, dass keine Mittel mehr zur Verfügung stehen. Weiterhin teilt er mit, dass die Maßnahmen vergeben, aber teilweise noch nicht abgeschlossen sind.
4. Der Abgeordnete Glück fragt an, von welcher Prioritätenliste der Abgeordnete Reuß spricht?
Herr Zwierlein teilt hierzu mit, dass es lediglich eine Prioritätenliste zum Konjunkturprogramm gibt, die abgearbeitet ist. Ansonsten gebe es diverse andere Listen für verschiedene Sachen.
5. Der Abgeordnete Reuß teilt mit, dass die Risse in den Straßen geschlossen werden sollten. Dies wurde teilweise nicht erledigt und sollte dies in 14 Tagen gemacht werden.
Herr Zwierlein teilt mit, dass es noch erledigt wird.

TAGESORDNUNG ATOP 8.

(vormals TOP 7.)

Genehmigung Niederschrift der 26. und 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 24.07.2014 und 10.09.2014

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt diesen TOP vor und teilt mit, dass es zum Protokoll der 26. Stadtverordnetenversammlung vom 24.07.2014 lediglich einige redaktionelle Änderungswünsche gibt (Anlage 7). Zum Protokoll der 27. Stadtverordnetenversammlung vom 10.09.2014 liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vor.

Beschluss 57/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Tagesordnung A, TOP 8.

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 57a/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die redaktionellen Änderungen gemäß Anlage 7 in das Protokoll der 26. Stadtverordnetenversammlung vom 24.07.2014 einzuarbeiten (Anlage 7).

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 57b/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, das Protokoll der 26. Stadtverordnetenversammlung vom 24.07.2014 wird unter Einarbeitung der redaktionellen Änderungswünsche gemäß Beschluss 57a/14 angenommen sowie zur Veröffentlichung in der dann vorliegenden Form freigegeben.

Abstimmung:

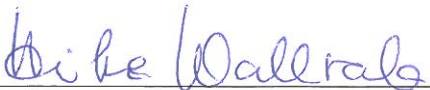
23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen


Beschluss 57c/14
-16.10.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, das Protokoll der 27. Stadtverordnetenversammlung vom 10.09.2014 wird in der vorliegenden Form angenommen sowie zur Veröffentlichung in der vorliegenden Form freigegeben.

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteherin